

# SOMMER HOCHZEIT

## TRAUMHOCHZEIT MIT WIESENBLUMEN UND KLEINEN EXOTEN

Beim belgischen Verlag Stichting Kunstboek ist im letzten Jahr das Buch „Florever Wherever“ mit Hochzeitsfloristik von Floristen aus 13 Ländern erschienen. Deutschland wird von Thea Kornherr, Dettenhausen, vertreten. Wir fragten sie nach ihrem Konzept und ihrer „Hochzeitgeschichte“.

Informationen: Thea Kornherr, Dettenhausen Fotos: Gaby Höss, Reutlingen

Auf den ersten Blick ist der Hochzeitschmuck von Thea Kornherr im Buch „Florever Wherever“ sicher nicht „typisch deutsch“. Aber es ist auch nicht die Absicht des Buchs, „häufige Floristik“ zu zeigen. Thea Kornherr wählte Wiesenblumen für ihre Hochzeitsfloristik – wenn es darum geht, deutsche Floristik zu charakterisieren, fällt oft das Wort Natürlichkeit, so ihre Erfahrung. Inspiriert von einer Wiese im Sommer sollten alle Farben von Gelb über Grün, Blau und Violett bis Rot und Orange enthalten sein, zudem erdiges Braun. Weil eine Hochzeit für die meisten Menschen ein ganz besonderes Fest ist, setzte sie darüber hinaus mit edlen Orchideen Akzente. Ihre persönlichen Vorlieben kommen durch die transparente Anordnung der Blüten zum Ausdruck. „Eine leichte, luftige Ausstrahlung ist typisch für mich“, sagt Thea Kornherr. „Ich habe lange Zeit mit viel Ehrgeiz die passenden Techniken entwickelt.“ So gelingt es, auch kleinblütigen und deshalb unscheinbaren Blüten die gebührende Aufmerksamkeit zu verschaffen. Fotografiert wurden die Werkstücke von Gaby Höss im Kloster Bebenhausen. Die Fotografin ließ sich von Thea Kornherrs Begeisterung für das Buch anstecken und stellte auch den Kontakt zur Braut her. Mit dem gleichen Kleid, aber einem anderen Brautstrauß – und ohne Schleppe – stand sie nur eine Woche vor dem Photoshooting vor dem Traulaltar.



Für den Brautschmuck gestaltete Thea Kornherr eine schwingende Grundform aus Draht und Nylonschnur. Getragen wird das Werkstück an einem Ring. Der Blumenschmuck aus Orchideen, Sandersonia und Co. wird im unteren Teil durch gebleichte Lunaria ergänzt.

Die Schleppe ist leicht und angenehm zu tragen. Thea Kornherr setzte Steck- und Aluminiumdraht beweglich zu Bögen und Wellen zusammen. „Nichts ist steif verbunden, das Gewicht ist leichter als es optisch wirkt“, erklärt die Floristin. Nirgends ragt ein Draht nach außen, alles ist sauber getapet oder mit Nylonschnur abgewickelt.

Mit Bögen, wie sie für die Schleppe der Braut gefertigt wurden, wurde das Körbchen des Blumenkinds optisch angepasst. Die Basis bildet ein gewöhnliches weißes Körbchen, bei dem die Henkel abgeschnitten wurden.



### Zur Person THEA KORNHERR

Thea Kornherr absolvierte ihre Ausbildung bei Blumen Glemser und Annette Kamping in Stuttgart. Ihr Abschluss mit Belobigung verhalf ihr zu einem Stipendium, das sie für einen Studienaufenthalt bei der Asienmeisterin Elly Lin in Taiwan nutzte. Von 1995 bis 2000 war Thea Kornherr Assistentin verschiedener Meisterfloristen, darunter Tor Gundersen. 1997 belegte sie beim Jugendpokal in Baden-Württemberg den 2. Platz, 2000 startete sie bei der Berufsweltmeisterschaft in Montreal für Deutschland und 2004 wurde sie Zweite bei der Silbernen Rose in Baden-Württemberg. Seit 1999 arbeitet Thea Kornherr im elterlichen Betrieb in Dettenhausen. Parallel dazu ist sie als Referentin aktiv. Werkstücke der Floristin wurden nicht nur in „florieren!“ veröffentlicht, sondern auch in verschiedenen Jahrbüchern „International Floral Art“ von Stichting Kunstboek. An der Fotoproduktion für „Florever Wherever“ waren neben Thea Kornherr beteiligt: die Fotografin Gaby Höss aus Reutlingen ([www.fotografie-gaby-hoess.de](http://www.fotografie-gaby-hoess.de)), ihre Eltern Monika und Martin Kornherr, die Floristin Nadine Kästle und die Friseurmeisterin Micha Vukobratovic. Boxenstop Tübingen stellte den Oldtimer zur Verfügung ([www.boxenstop-tuebingen.de](http://www.boxenstop-tuebingen.de)), Landgasthof Rössle, Waldenbuch ([www.landgasthofroessle.de](http://www.landgasthofroessle.de))???????





Da auf dem Tisch oft wenig Platz für Blumen ist, entschied sich Thea Kornherr für einen Raumschmuck aus Buchenzweigen. Die Basis bildet eine geschweißte Tütenform. Die konstruierte Form entwickelt sich über dem Tisch zu einem Blütenschirm. Die Blumen werden über Reagenzgläser mit Wasser versorgt. Auf dem Tisch selbst stehen nur Bündel aus Buchenzweigen mit einzelnen Blüten. An diese Bündel können gut Namensschilder befestigt werden.

Ergänzt wird die Tisch- und Raumdekoration mit Blütenschmuck in den Fenstern, nach dem Farbkreis geordnet. Die Konstruktionen aus Zweigen wurden oben am Fenster mit Nylonfäden festgebunden, am Schluss wurden die Blüten hinzugefügt.

Den stilvollen Oldtimer schmückte Thea Kornherr mit einem üppigen Blütenband. Blüten wie Cosmea, Zinnia und Nigella bestimmen das Bild. Seitlich dienen Steckschaumunterlagen in Netzen als Basis. Sie passen sich flexibel der Oberfläche des Wagens an. Vorne, über dem Nummernschild, versorgt ein Steckschaumziegel die Blüten mit Wasser.

Der Standesamtstrauß, ein rundes Modell, sollte anders als der Brautstrauß der kirchlichen Zeremonie aussehen, aber ein Bezug sollte doch vorhanden sein. Die Farbigkeit und die Materialien der Grundform entsprechen dem Brautstrauß, die Form und die Blumenauswahl unterscheiden sich – Thea Kornherr verzichtete beim Standesamtstrauß auf Orchideen und andere Exoten.



## ! Idee zum Buch FLOEVER WHEREVER

Hochzeiten sind vielfach zu einem großen Geschäft geworden. Brautpaare wünschen sich einen einzigartigen Tag in einer ganz besonderen Umgebung. Die Aufgabe von Floristen ist es, für einen prachtvollen blumigen Rahmen zu sorgen. Ein Blick über die Grenzen ist eine Möglichkeit, Inspirationen zu finden. So entstand die Idee zum Buch „Flouever Wherever“, erschienen 2011 bei Stichting Kunstboek, Oostkamp/Belgien. In ihm sind außergewöhnliche Hochzeitsideen aus der ganzen Welt gesammelt. 13 Floristen wurden gebeten, eine Hochzeit mit unterschiedlichen Werkstücken zu gestalten und mit den Bildern eine Geschichte zu erzählen. Unterschiedliche Traditionen der Länder sollten ebenso einfließen wie der persönliche Stil des jeweiligen Floral Designers. Entsprechend vielfältig ist das Ergebnis. Klassische Märchenromantik ist ebenso vertreten wie weiße Eleganz und folklore-inspirierte Ländlichkeit. Das Buch zeigt eine große Vielfalt an Ideen, die sich erst dann richtig erschließen, wenn man das Buch mehrfach zur Hand nimmt und genauer hinschaut statt nur kurz zu blättern. Nähere Informationen: [www.stichtingkunstboek.com](http://www.stichtingkunstboek.com)



Anzeige